# Antrag Übernahme laufende Familienzulagen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| *Bisheriger**Arbeitgeber**Mitglied-Nr.**Neuer Arbeitgeber**Neue* *Mitglied-Nr.* *Gültig ab:* | ................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................. |
|  |  |  |
| Grundsatz: Nur wenn bezüglich der Übernahme von Mitarbeitern keine vertraglichen Anpassungen stattfinden, können die laufenden Familienzulagen übernommen werden. |
| Es ist korrekt, dass beim oben gennannten Transfer der beteiligen Mitarbeiter keine vertraglichen Änderungen vorliegen. Die bisherigen Arbeitsverträge inkl. Lohn bleiben bestehen. |
| 🔾 ja 🔾 nein |
|  |

|  |
| --- |
| Sind nur einzelne Mitarbeiter betroffen, sind diese hier aufzuführen: |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |
| Name/Vorname/AHV-Nr.  |

|  |
| --- |
| Sind mehr Arbeitnehmer betroffen, sind diese auf der beigelegten Mitarbeiterliste zu kennzeichnen.(Beilage Austrittsliste oder FZ-Bescheinigung) |

|  |
| --- |
|  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Der/Die Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. |
| Ort und Datum Unterschrift der Firma |
|   |

**Bitte Rückseite beachten.**

|  |
| --- |
|  |
| 1. Meldepflicht:

Sowohl der Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmenden sind verpflichtet, der Familienaus­gleichs­kasse alle Tatsachen zu melden, welche den Wegfall oder eine Ände­rung von Zulagen zur Folge haben (z.B. Ände­rung des Anstellungsverhältnisses, Kranken- und Unfalltaggeld, Kündigung, Auf­nahme oder Wegfall der Erwerbs­tätigkeit beim anderen Elternteil, etc.). Zu Unrecht bezogene Zu­lagen werden zurückgefordert. 1. Arbeitgeber und Arbeitnehmende, welche durch unwahre oder unvollständige An­gaben eine Leis­tung erzielen, die ihnen nicht zukommt, machen sich strafbar.
 |
|  |